



Erfahrungsbericht

Heimathochschule: DHBW Stuttgart

Gasthochschule: KEA Copenhagen School of Design and Technology

Studienfach: International Management of Business and Information Technology

Studienziel: Bachelor of Science

Semester: 4. Semester

Zeitpunkt: Ende Januar 2016 - Ende Juni 2016

Jahrgang: 2014

Vorbereitung des Aufenthaltes

Die Vorbereitung auf das Auslandsemester in Dänemark war minimal. Ich habe mir im Voraus Dänische Kronen besorgt, die man ohne Probleme bei der Bank in Deutschland bekommt. Langes Vorbestellen ist nicht notwendig. Auf was man jedoch achten muss, ist das die Miete und Kautions für das Wohnheim in Kronen überweisen werden müssen. Das sollte man davor mit der Bank abklären, unter anderem auch was für Gebühren anfallen.

Für das Wohnheim muss man seine eigene Bettwäsche mitbringen. Wenn man aber im Koffer keinen Platz mehr hat, kann man auch einfach vor Ort relativ günstig welche kaufen (JYSK ist hier empfehlenswert). Da man in der Wohnung Waschmaschine und Trockner hat kann man diese auch gleich waschen.

Den Einzugstermin ins Wohnheim sollte man im Voraus abklären, da man nicht unbedingt am ersten Wochenende schon einziehen kann. Um diese Zeit zu überbrücken sollte man sich eine günstige und vor allem kurzfristig stornierbare Unterkunft suchen, da bei uns der Einzugstermin kurzfristig vorgezogen worden ist.

Für das Handy ist eine vor Ort Lösung das Beste. Lebara oder lycamobile bieten sehr günstige Prepaid Tarife an. So bekommt man 20 GB Datenvolumen, 10 h Telefonie weltweit und SMS innerhalb von Dänemark für ungefähr 11 Euro im Monat. Die SIM Karte bekommt man in kleinen Läden um das Dorf herum überall und die richten einem das Handy dann auch gleich ein.

Um in Dänemark zu wohnen und auch zum Arzt gehen zu dürfen oder eine Mitgliedschaft beim Fitness Studio abzuschließen benötigt man eine CPR number (Sozialversicherungsnummer). Diese bekommt man im International House. Von der KEA aus werden 2 Tage organisiert, an denen man nach der Uni im Schnellverfahren seine CPR number bekommt. Ansonsten dauert das immer, da man nicht immer sofort einen Termin bekommt. Für die CPR number braucht man Passbilder, die man am besten mitbringt. Generell gilt das Englisch kein Problem ist. In der Uni, beim Einkaufen, im Bus oder auf der Straße, die Dänen sprechen ein sehr gutes Englisch und sind auch sehr hilfsbereit.

Studium im Gastland

Die Uni für die Wirtschaftsinformatiker ist ca. 5 Minuten vom Wohnheim entfernt. Die anderen Campuse der KEA sind über den Norden von Kopenhagen verteilt und nach Studiengängen unterteilt. Die Vorlesungen finden meistens von 9 bis 14 Uhr statt und mittwochs ist frei für Selbststudium.

Das Semester ist aufgeteilt in 3 Module. Jedes Modul endet mit einem Case. Hier arbeitet man in Gruppen an Problemstellungen und Aufgaben die von Firmen vorgestellt werden. Die Lösungen der Gruppen wird am Ende dann der Firma vorgestellt. Durch die Cases bekommt das Gelernte einen Praxisbezug. Dieser wird generell hoch gewertet in Dänemark. Auch eine offene, freie und selbständige Lernatmosphäre ist normal an der KEA und somit sehr unterschiedlich zur DHBW. Auch die Klausuren finden hier anders statt. Am Ende des Semesters gibt es einen Final Case, in dem alles Gelernt abgefragt und benötigt wird um ein gutes Endergebnis zu erzielen. Die Eingewöhnung geht sehr schnell, unter anderem auch dadurch das an der KEA alle sehr nett und hilfsbereit sind.

Die Vorlesungen sind offen und geprägt von häufigen Gruppenarbeiten und Diskussionen. Es wird viel neue Modelle und Konzepte vermittelt, jedoch weniger Theorie Bezug und Grundlagen. Auch ist der Schwerpunkt mehr auf dem Wirtschaftlichen und dem „Consultant“ als auf dem Technischen. Oft kommen Gastdozenten aus der Wirtschaft, die aktuelle Probleme und Entwicklungen vorstellen. Auch die Dozenten haben alle einen praktischen Background.

Es gibt vier Fächer die zum Studiengang BEIT (Business Economics and IT) gehören: IT, System Development, Business Strategy und Entrepreneurship & Innovation.

- BEIT: Das vollständige Curriculum kann unter folgendem Link heruntergeladen werden. (http://www.kea.dk/fileadmin/user_upload/Uddannelser/BA_in_economics_and_it/Curriculum_Business_Economics_Information_Technology.pdf)
 - IT: Das Fach IT beschäftigte sich hauptsächlich mit neuen IT Trends (Big Data, IoT, etc.), diese wurden auch in den Cases und Final Cases angewendet. Auch wurden Grundlegende Dinge wie Total Cost of Ownership, IT security, System Architecture und Software Applications behandelt. Programmiert wurde in Ruby, eine relative junge Programmiersprache. Es wurde viele Konzepte und Modelle behandelt, jedoch liegt hier kein Schwerpunkt auf der technischen IT Seite.
 - System Development: Im Fach System Development wurden unterschiedlichste Modelle und Methode behandelt. So zum Beispiel das Domain Driven Design, eine junge Art System Architecture zu modellieren und analysieren. Weiter wurde viel Wert auf Reuquirements und die dazu gehörigen Prozesse gelegt. Auch Projekt Management, Quality Management und Risk Management wurden behandelt. In System Development gab es Gast Dozenten, die problematische oder neue Probleme und Trends direkt aus der Wirtschaft vorgestellt haben. Weiter wird hier sehr viel Wert gelegt, und es ein Hauptbestandteil des Vorlesungsplan. Durch das breite Spektrum an Themen ist manchmal die Tiefe und der Theorie Bezug verloren gegangen.
 - Business Strategy: In Business Strategy wurden Themen und Modell rund um die Busniss Process Optimization behandelt, und dies sehr ausführlich. Neben der theoretischen Auseinandersetzung, wurden auch viele Tools getestet und ausprobiert, mit denen Prozess Abläufe modelliert und optimiert werden können. Dies wurde mit einem sehr praxisnahen Fokus getan, und kann sehr einfach in die Praxis umgesetzt werden. Wie System Development ist auch Business Strategy eins der Hauptschwerpunkte und meiner Meinung sehr gewinnbringend und gut umgesetzt.
 - Entrepreneurship & Innovation: In E&I ging alles um Innovationen, wie diese entstehen, umgesetzt werden und gewinnbringend vermarktet werden können. Kleine Unterthemen sind Business Plan Erstellung und Finance, jedoch wird dies etwas vernachlässigt. An sich ist das Konzept hier sehr gut, jedoch wurde die Umsetzung etwas verschlechtert durch viele Diskussionen und fehlende Theorie Bezug.
 - Zusammenfassung: In den verschiedenen Fächern wird die Gruppenarbeit und Eigenerarbeitung von Inhalt stark verlangt. Auch ist an der KEA eindeutig kein Schwerpunkt viel über den technischen Zusammenhänge und den theoretischen Hintergrund zu lernen. Jedoch werden viele Modelle, Systeme und Tools vorgestellt und auch direkt angewendet. Möchte man als Student eher in die Richtung Consultant und Projekt Management ist die KEA genau richtig. Wird aber eher eine Richtung in die technische IT angestrebt, wäre eventuell eine andere Auslandsuni von mehr Interesse.

Aufenthalt im Gastland

Dänemark ist ein relativ kleines Land im Vergleich zu Deutschland. Auch was größere Städte betrifft. Jedoch verfügt Dänemark über ein sehr gut ausgebautes Zugnetzwerk, was auf jeden Fall zu Tagestipps einlädt.

Ein Muss ist die Fahrt nach Malmö mit dem Zug. In einer Stunde ist man in Schweden und pro Strecke kostet das Ticket 11 Euro. Malmö ist eine schöne, kleine Hafen Stadt, mit einer tollen Sauna im Meer und einem der größten Einkaufszentren Skandinaviens (Emporia). Auch ist die Fahrt, erst durch den Oeresund Tunnel und dann über die Oeresund Brücke sehr interessant.

Ein weiterer Tagestripp der sich auf jeden Fall lohnt, ist nach Helsingor. Helsingor liegt im Norden von Kopenhagen, ca. 1 Stunde mit dem Zug. Helsingor liegt an der engsten Stelle des Oeresund, direkt gegenüber zu Helsingborg auf der schwedischen Seite. Hier gibt es eine schöne, malerische Altstadt und die Hauptattraktion, das Kronenborg Slot. Eins der größten und schönsten Schloesser Dänemarks, das direkt am Oeresund liegt und vollständig zu besichtigen ist.

Kopenhagen selber ist auch sehr vielseitig. Das Wohnheim liegt im Nordosten, direkt angrenzend an Norrebro. Norrebro ist ein sehr buntes Viertel, mit dem höchsten Einwanderungsanteil in Kopenhagen. Hier findet man aus jeder Ecke der Welt ein bisschen was! Die Altstadt verbreitet einen Scharm aus alt und neu. Inzwischen fast überall Fußgänger Zone, lohnt sich das Schlendern über die Stroget vom Rathaus bis zum Nyhavn eindeutig. Am Anfang empfiehlt sich am besten ein Free Walking Tour, die mehrmals täglich von Studenten durchgeführt werden.

Vor allem im Sommer empfiehlt es sich nach Fredrikshavn zu gehen. Die Insel vor der Altstadt Kopenhagen ist durchzogen von Kanälen, an denen gemütlich gegrillt und getrunken wird. Oder man geht bis zur Papiroen, eine super Adresse um unterschiedlichstes Street Food zu essen.

Für lange Wochenende, oder die Oster Ferien lohnt es sich auf jeden Fall Skandinavien zu bereisen. Flüge ab Kopenhagen nach Stockholm, Helsinki und Oslo, sind sehr günstig. Über Ostern nach Helsinki ist vielleicht nicht die beste Idee, da man dort in den einen oder anderen Schneesturm gerät, und viele Touristen Attraktionen und Fähren noch geschlossen sind. Jedoch kann man von hier ganz gemütlich einen Tagestripp nach Tallinn mit der Fähre machen, und wie die einheimischen dann ganz günstig einkaufen.

Obwohl die Flüge günstig sind, muss man sich daran gewöhnen das es überall in Skandinavien teuer ist. Vor allem Hotels, Essen und Alkohol. Dazu kommt, dass jedes Land eine andere Währung mit anderen Wechselkursen hat.

Deshalb empfiehlt es sich ein auf jeden Fall funktionierende Kreditkarte dabei zu haben, eventuell eine 2 Ersatz Karte. Die Dänen sind sehr fortschrittlich was bargeldloses Bezahlen angeht. Bezüglich der Lebenshaltungskosten kann man mit ungefähr den doppelten Kosten rechnen wie in Deutschland.

Es gibt genug Discounter (unter anderem Aldi Nord, Lidl, dänischer Netto und Fakta) in denen man günstig einkaufen gehen kann.

Auch gibt es an der KEA auf fast jeden Campus eine Friday Bar, die Freitags nach der Vorlesung aufmacht und wo man relativ günstig mit den Kommilitonen etwas trinken kann. Regelmäßig gibt es auch Friday Bar Partys. Auch im Wohnheim gibt es regelmäßig Partys, bei denen man die anderen internationalen Studenten besser kennen lernen kann und die ein oder andere Freundschaft fürs Leben beginnt. Im Wohnheim wohnt ein bunter Mix aus internationalen Studenten.

Das öffentliche Verkehr Netzwerk ist sehr gut ausgebaut und fährt auch rund um die Uhr. Hierfür lohnt es sich eine Rejsekort zu besorgen. Diese lädt man mit Geld auf und pro Fahrt wird dann abgezogen. Es ist die günstigere Variante, da die Fahrten auf der Rejsekort günstiger abgebucht werden, als wenn man beim Fahrer Einzelfahrten löst. Die Alternative ist natürlich das man sich ein Fahrrad kauft (diese kann man relativ gut gebraucht kaufen) und es wie die Dänen macht und überall mit dem Fahrrad hinfährt. Es gibt sehr gut ausgebaute Fahrrad Wege, mit eigenen Ampeln und Verhaltensregeln. Aber Vorsicht, die Dänen werden nicht umsonst Biking Vikings genannt 😊

Im Allgemeinen sind die Dänen sehr freundlich (egal ob auf der Straße, im Fitnessstudio oder andere Studenten) jedoch braucht man zum näheren kennenlernen, mehr als 6 Monate. Der Kontakt zu den internationalen Studenten ist dafür absolut unproblematisch und auch sehr schnell.

Teilnahme an Tagungen, Workshops, etc.

Es wird ein kostenloser Dänisch Kurs an der KEA angeboten, der sich auf jeden Fall lohnt. Man lernt in kleinen Gruppen und mit netten und engagierten Lehrern. Ein wahres Erfolgserlebnis ist dann, wenn man am Ende sich den Kaffee völlig auf Dänisch bestellen kann. Am Ende des Sprachkurses erhält mein Zertifikat.

Es gibt auch regelmäßig Gastvorlesungen an der KEA über aktuelle Themen der Wirtschaft oder IT.

Praktische Tipps

- Nicht zu viel packen, da die An- und Abreise sehr mühsam sein kann. Auch überschätzt man gerne wie viel Gepäck man wirklich braucht. Und Sachen wie Bettwäsche, Handtücher und Toiletten Artikel sind relativ günstig in Dänemark.
- Viel Reisen!! Nutzt jede Möglichkeit dazu, auch wenn es nur ein Wochenende ist. Man kann hier so viel erleben und Skandinavien ist einfach wunderschön!
- Nicht von Wetter abschrecken lassen. Es kann bis in den Mai rein nur regnen und kalt sein, aber solange man wasserdichte und winddichte Schuhe und Jacken besitzt sollte das kein Problem sein. Einfach wie die Einheimischen machen und trotzdem raus gehen.
- Funktionierende Kreditkarte! Damit man vor Ort nicht auf dem Trocknen sitzt. Und auch eine Möglichkeit wie man während des Semesters die Mieten in Kronen überweisen kann.

Persönliche Wertung des Aufenthalts an der Gasthochschule und im Gastland

Ein Auslandsemester an sich ist schon toll, aber hier in Kopenhagen ist es einfach nur zum Weiterempfehlen. Die Dänen sind ein unglaubliches Volk. Freundlich, nett, offen und die glücklichsten Menschen in Europa. Diese Zufriedenheit und auch das hier die Familie und Freunde sehr hoch gewertet und geschätzt werden merkt man in jedem Aspekt des täglichen Leben. Auch ist es ganz angenehm einen „normalen“ Studenten Alltag zu erleben, und etwas mehr mit der Freizeit anfangen zu können. Und auch wenn man nicht die Freundschaft fürs Leben schließt, so trifft man trotzdem viele tolle neue Menschen, die alle eine andere Geschichte und Background haben, und mit denen man viele neue Sachen erlebt. Und das macht ein Auslandsemester einfach unglaublich. Die Erfahrungen und Erinnerungen die

daraus entstehen sind einmalig und bringen einen auch persönlich weiter. Deshalb würde ich es eindeutig weiterempfehlen. Die Atmosphäre an der KEA, das offene und freie Lernen, Kopenhagen als Stadt, ganz Skandinavien eine Stunde entfernt, all das sind Faktoren die ein Auslandssemester an der KEA interessant machen. Da steht man auch einen langen und regnerischen Winter durch und freut sich umso mehr, sobald die Sonne draußen ist im Park zu grillen oder in der Ostsee schwimmen zu gehen. Vor allem wenn man braun gebrannter nach Hause kommt, als die Studenten die in Sevilla waren ☺